



Hans Kraus musiziert mit seinem Akkordeon-Ensemble in der Grundschule Broitzem.

Foto: Rudolf Flentje

## Da staunten die Eltern

Broitzemer Grundschüler zeigten beim Musiziertag, was sie schon können

Von Henning Thobaben

**BROITZEM.** Wenn 140 Grundschüler für über 300 Zuschauer musizieren, sind gute Stimmung und heitere Situationen fast schon garantiert.

Am Musiziertag der Grundschule Broitzem konnten sich Eltern vom Gesangstalent und instrumentalen Können ihrer Kinder überzeugen und manchmal sicher auch überraschen lassen.

„Viele Kinder singen doch gar nicht mehr zuhause“, sagt Schulleiterin Birgit Lippelt über die zweite Auflage des Musiziertages. „Hier können die Kinder einfach mal zeigen, was sie so alles können.“

Und das taten sie – die zahlreich erschienen Eltern waren begeistert, ließen sich auch von der schwül-

warmen Luft in der Aula nicht vom fleißigen Knipsen des Bühnenauftritts ihrer Kinder abhalten und spendeten donnerndem Applaus.

„Ich bin aufgeregt, weil meine Eltern auch zugucken“, sagte die siebenjährige Patricia Brandt. Der ein Jahr ältere Lennart Gebert kam da nicht so schnell ins Schwitzen: „Ich find's cool“, meinte der Zweitklässler und freute sich auf den Auftritt.

Mit dem fröhlichen „Klasse, wir singen“ begrüßte zunächst ein stimmgewaltiger Chor das Publikum. Mit einem Titel, der an die gleichnamige Veranstaltung im März erinnerte. An dem großen Liederfest in der Volkswagen Halle hatten auch die Broitzemer Grundschüler mit Begeisterung teilgenommen.

Weiter ging es mit flotten Trommelrhythmen, einigen Solointerpretationen auf Instrumenten wie Klavier, Geige, Keyboard oder Flöte,

aber auch Tanz- und Hip Hop-Einlagen. Jedes Stück wurde von den Schüler-Moderatoren Tobias Brychcy und Julia Höltje angekündigt. Selbst Teile der Organisation übernahmen die Kinder.

Und Szenen zum Schmunzeln gab es auch. „Welches Stück hast Du uns mitgebracht?“, lautete stets die Frage an den jeweils auftretenden Künstler. Die zweite: „Wie lange spielt Du schon?“ Das ging noch gut. Mit der nächsten Frage „Warum hast Du angefangen das Instrument zu spielen?“ konnten die meisten Nachwuchsmusiker dann aber doch nicht so viel anfangen.

Die kleine Johanna Fredrich ließ den Moderator sogar völlig auflaufen und boykottierte die Frage. Nach einem langen, verlegenen Schweigen ins Mikrofon setzte sich die kleine Klaviervirtuosin einfach und haute in die Tasten.